

SUBMERGE: getting into the work, v. 7

21. Juli - 24 August, 2025

LAKE Studios Berlin

SUBMERGE ist ein Festival des Austauschs, welches Choreografie und kreative Praxis feiert. Fünf Wochen lang tauchen wir tief in Tanzperformance Werke von einer Mischung lokaler und internationaler Künstlerinnen ein. *Eingeladene Künstlerinnen* teilen die Entstehung ihrer Stücke in "re-kreativen" Labs, enthüllen ihre choreografischen Methoden und laden Kolleg*innen in ihren Kurationsprozess ein. Jedes Labor endet mit einer öffentlichen Performance des im Workshop erforschten Stücks. **SUBMERGE** inspiriert Solidarität, indem es die Art und Weise des Austauschs zwischen Künstler*innen neu denkt und den Teilnehmenden ein Gefühl von Zugehörigkeit und Handlungsfähig innerhalb ihrer vermittelt.

Wir laden Publikum allen Alters herzlichst zu den öffentlichen Aufführungen der Tanzperformances ein.

Samstag 26.7., 20h & 21h (Double Bill)

Marlon Barrios Solano, 20h: *BORN IN LATENT SPACE* - Tanzperformance Lecture

Eine Live-Lectureperformance, die sich als spekulative Echtzeit-Zusammenarbeit zwischen dem Künstler und maschinellen Lernmodellen entfaltet. Vor einem Laptop sitzend, beschäftigt sich Solano mit generativen KI-Systemen, um latenten Raum zu erforschen, der nicht nur als technische Struktur, sondern als Reich möglicher Geschichten konzipiert ist.

Kasia Wolińska, 21h: *KISS* - Tanzperformance

Dieses Werk für drei Tänzer entstand parallel zu Princes posthum veröffentlichtem Album „Piano & A Microphone 1983“. Voller Energie und Rhythmus erkundet das Stück verschiedene Tanztraditionen und bietet einen Rahmen für das Zusammenspiel zwischen den Körpern der Tänzer und dem Erlebnis des Publikums.

Sonntag 27.7., 17h

Cathy Walsch & Cécile Bally

ÜBER ÜBERÜBERÜBERMORGEN - Tanzvorstellung für Kinder ab 6 Jahre

Über Überüberübermorgen ist eine Zeitreise mit viel Magie, voller knalliger Kostüme, überbordendem Bühnenbild und lustigen Wesen, die halb Mensch / halb Tier sind. Die Zukunft ist gleich um die Ecke! Aber wie soll sie aussehen? Wird es mehr Natur in den Städten geben? Mehr Gespräche zwischen Menschen und Tieren? Zusammen mit den Tänzerinnen Cécile und Cathy reist das Publikum in zukünftige Universen und lernt dabei den Schlagzeug spielenden Tintelefant kennen. Dabei erkunden sie, was passiert, wenn man die Reihenfolge der Dinge ändert, die Reihenfolge der Tage, Wochen und Jahre dreht. Gemeinsam mit den Zuschauer:innen denken sie nach über unsere Beziehung zur Zeit und schlagen eine Solarpunk Zukunft vor. Lasst uns gemeinsam mit dem Tintelefant unsere Hoffnung für die Zukunft in die Tat umsetzen!

Samstag 2.8., 18h,

DOUBLE MUCH COLLECTIVE

Coiling Against the Sun - Tanzperformance für Erwachsene und Kinder

In dieser sich entwickelnden Performance werden die Seile zu mehr als nur Sprungwerkzeugen – sie werden zu Bindegliedern. Sie halten den Rhythmus, halten die Gruppe zusammen und würdigen die lange Tradition des Springens als kulturellen Widerstand. Von intensivem Springen bis hin zu feierlicher Stille, Klanglandschaften und Sequenzen erinnert uns die Arbeit auch an die Perspektive des schwarzen Feminismus, der Double Dutch nicht nur als Spiel, sondern als lebendige Praxis von Gemeinschaft, Freude und Verweigerung begreift.

Samstag 9.8., 20h

Bebe Miller Company: Angie Hauser & Darrell Jones

FABLE - Tanzperformance

Eine Duett-Performance enthüllt den zwischenmenschlichen Subtext und die körperliche Gegenseitigkeit, die unsere besondere Art künstlerischer Auseinandersetzung prägen – und verbindet gleichzeitig das Publikum mit seinen eigenen Erfahrungen kreativer Partnerschaft. Gefiltert durch die Zusammenarbeit von Miller, Hauser und Jones, die 2001 mit dem Bessie-Award-ausgezeichnetem Stück *Verge* begann und auf 25 Jahre gemeinsamer und unabhängiger Praxis zurückgreift, erforscht sie die Kollision ihrer inneren Prozesse als Tanzkünstler, Freunde und Bürger.

Freitag 15.8., 20h

Estelle Ebenga / Ilondzo Company

CONCRETE ROSES - Tanzperformance

Eine Trio Tanz- und Slam-Performance aus Hip-Hop, House, Krump und Vocal-Freestyle, choreografiert von Estelle Ebenga zusammen mit den Tänzerinnen Iman Gele und Sandra Roberts. Wenn die Worte fehlen, lässt das Trio alles raus. Sie treiben sich gegenseitig zu Höchstleistungen an. Sie träumen gemeinsam. Sie feuern sich gegenseitig an. Eine Hommage an die Schwesternschaft.

Samstag, 16.8., 12h

Siegmar Zacharias

I don't want to swallow anymore - Performance

Eine improvisierte Performance, die sich mit der Materialität des Sprechens, der Anstrengung des Sprechens und der Verpflichtung auseinandersetzt, Prozesse auch dann durchzuhalten, wenn sie unangenehm sind. Dieser soma-akustische, sabbernde Vortrag thematisiert Arbeit, Solidarität und Verdauungsstörungen – Dinge, die wir nicht mehr schlucken oder ertragen können.

Samstag 23.8. (Double Bill 20h & 21h)

Isu Kim Lee & Analu (20h) - Miri Né Sori - Tanzperformance

Miri Né Sori bedeutet auf Koreanisch „Milchstraßenklang“. Im panasiatischen Mythos „Der Kuhhirte und der Weber“ erscheinen zwei Liebende, die durch die Milchstraße an entgegengesetzten Enden des Himmels getrennt sind. Ausgehend von dieser (Un-)Möglichkeit, den Zustand der Vollkommenheit zu erreichen, erforscht *Miri Né Sori* die sehnsuchtsvolle Begegnung oszillierender Wellen sich überlagernder Stimmen – ausgehend von zwei Körpern, die sich ständig einer Identifizierung entziehen.

Mehdi Dahkan (21h) KMS of Resistance - Tanzperformance

Ein kraftvolles Solo, bei dem der Atem als Auslöser für Bewegung, Rhythmus und gegenseitige Abhängigkeit fungiert. Inspiriert von der marokkanischen Aïta-Tradition, in der der Atem sowohl als musikalischer als auch als körperlicher Begleiter dient, offenbart das Werk die instinktiven Reaktionen des Körpers auf wechselnde Atemrhythmen und erzeugt ein dynamisches Wechselspiel zwischen dem, was innerlich geschieht und dem, was äußerlich sichtbar ist.
